

SWISS BANKERS



Halbjahresbericht

2022

Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Die Aufhebung der COVID-19-Einschränkungen führt im Vergleich zum Vorjahr zu einer positiven Gesamtentwicklung für das erste Halbjahr 2022. Die Swiss Bankers Gruppe weist für das erste Halbjahr 2022 einen operativen Gewinn von CHF 1.8 Mio. aus (EBTDA) nach einem Verlust im Vergleichssemester 2021. Nach Abschreibungen und Steuern wird ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt. Die nach zwei schwierigen Corona-Jahren einsetzende Erholung ist auch ein Ausweis der Stärken von Swiss Bankers und ihrer treuen und reisefreudigen Kundschaft, die die Vorteile unserer Prepaid-Produkte wie Sicherheit und Zuverlässigkeit gepaart mit einer der kundenfreundlichsten Apps im Kartenmarkt und einem persönlichen Service äusserst schätzt.

Swiss Bankers ist nach einem Corona-bedingten schwierigen Jahresstart in den ersten beiden Monaten seit März 2022 operativ stark gewachsen. Durch die vollständige Aufhebung der COVID-19-Einschränkungen zum Ende des ersten Quartals 2022 sind die Reisetätigkeit und die Freizeitlust bei der Swiss Bankers Kundschaft spürbar zurückgekehrt. Dies zeigt sich im Vergleich zum Vorjahr in allen Produkten, besonders deutlich aber im Verkauf von Banknoten sowie dem Produkt «Travel». Durch diese positiven Entwicklungen liegen Verkaufsvolumen wie auch Halbjahresergebnis per 30. Juni 2022 deutlich über den Vorjahreswerten. Gegenüber der Vergleichsperiode schreibt Swiss Bankers für den Geschäftsgang 2022 im ersten Halbjahr einen operativen Gewinn von CHF 1.8 Mio. (Vorjahr: Halbjahresverlust von CHF 0.6 Mio.) und einen Reingewinn von CHF 0.1 Mio. (Vorjahr: Halbjahresverlust von CHF 2.9 Mio.).

Die Rückkehr der Reisetätigkeit bei der Swiss Bankers Kundschaft zeigt sich im Anstieg des Verkaufsvolumens – die Summe aller Kartenladungen, Notensendungen und Geldtransfers mittels Send – gegenüber dem Vorjahr von CHF 315.4 Mio. auf CHF 391.6 Mio. Dies entspricht einer Zunahme von 24.2% bzw. CHF 76.2 Mio. Dieser Anstieg ist vor allem auf die Aufhebung der COVID-19-Einschränkungen (ab März 2022) zurückzuführen. Erreichte Swiss Bankers in den ersten zwei Monaten des Jahres 2022 ein monatliches Verkaufsvolumen von je rund CHF 52.1 Mio., waren es in den Monaten März bis Juni 2022 jeweils je rund CHF 71.8 Mio.

Diese positive Entwicklung ist vor allem bei zwei Produkten von Swiss Bankers ersichtlich: Das Produkt «Travel» und das Produkt «Notenversand». Das Verkaufsvolumen von Travel ist gegenüber der Vorjahresperiode um 17.7% bzw. CHF 32.7 Mio. angestiegen. Im Notenversand ist der prozentuale Anstieg noch deutlicher. Hier konnte das Volumen der versendeten Noten fast verdoppelt werden: Anstieg um 82.5% bzw. CHF 24.7 Mio. Beides sind Produkte, die die Swiss Bankers Kunden für ihre Reisen benötigen und entsprechend einsetzen.

Weiterhin zeigt sich die Rückkehr der Reise- und Freizeitaktivität auch in der Zunahme der Bezugstransaktionen ausserhalb der Schweiz und Europa. In nicht-europäischen Ländern tätigten die Kartenbesitzerinnen und Kartenbesitzer im ersten Halbjahr rund 570'000 Transaktionen (83.3% mehr als in der Vorjahresperiode). Auch das Bezugsvolumen in diesen Ländern hat um 48.7% zugenommen.

Diese erfreulichen Entwicklungen sowohl im Verkaufs- als auch Bezugsvolumen zeigen die Abhängigkeiten des Geschäftsmodells von Swiss Bankers von der internationalen Reisetätigkeit unserer Kundinnen und Kunden. Die Weiterentwicklung in neue Produkte und Dienstleistungen helfen diese Abhängigkeit zu verringern – sie machen unterdessen gut ein Drittel des Ertrags aus – jedoch bleibt das Geschäftsmodell der Swiss Bankers Gruppe weiterhin wesentlich durch die Reise- und Freizeittätigkeit ihrer Kundinnen und Kunden geprägt.

Finanzierungslage

Die Finanzierungslage der Swiss Bankers Gruppe ist stabil. Das Eigenkapital der Gruppe beträgt per 30. Juni 2022 CHF 34.1 Mio. (31. Dezember 2021: CHF 49.9 Mio.). Dies entspricht einer Eigenkapitalquote, d.h. Eigenkapital in Prozent der Bilanzsumme, von 8.8% (31. Dezember 2021: 12.4%). Das Eigenkapital per 30. Juni 2022 nahm im Vergleich zum 31. Dezember 2021 ab. Der Grund hierfür ist die an der ausserordentlichen Generalversammlung vom 16. März 2022 beschlossene Auszahlung einer ausserordentlichen Dividende in der Höhe von CHF 16.0 Mio. Diese erfolgte im Zusammenhang mit dem bevorstehenden, noch von verschiedenen Aufsichtsbehörden zu bewilligenden Verkauf von Swiss Bankers an die DDM Group.

Die Nettoliquidität reduzierte sich von CHF 382.2 Mio. Ende 2021 auf CHF 370.3 Mio. Mitte 2022. Die für das kurzfristige Liquiditätsmanagement gehaltenen Finanzanlagen belaufen sich auf CHF 223.2 Mio. (31. Dezember 2021: CHF 225.2 Mio.).

Geschäftsentwicklung

Mit einem höheren Verkaufsvolumen im ersten Halbjahr 2022 einhergehend, fällt auch der Bruttoerfolg höher aus. Der Kommissionsertrag stieg um 10.8% und der Handelserfolg um 59.3% im Vergleich zum ersten Halbjahr 2021. Das Wachstum ist in beiden Positionen auf die Rückkehr der Reisetätigkeit zurückzuführen. Vor allem im Handelserfolg ist dies deutlich spürbar. Durch die höhere Anzahl Transaktionen sowie das höhere Bezugsvolumen ist gegenüber dem Vorjahr auch der Kommissionsaufwand angestiegen. Die Zunahme beläuft sich auf 7.3%. Das operative Ergebnis (Bruttoerfolg) weist erstmal seit Beginn der COVID-19-Pandemie im ersten Semester 2020 wieder einen positiven Wert aus und liegt mit CHF 1.8 Mio. deutlich über dem Vorjahreswert von CHF -0.6 Mio.

Der Geschäftsaufwand (Personal- und Sachaufwand) ist im Vorjahresvergleich stabil geblieben (CHF 10.4 Mio. für das erste Halbjahr 2022 gegenüber CHF 10.3 Mio. für das erste Halbjahr 2021). Die Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste sinken per 30. Juni 2022 um CHF 0.5 Mio. von CHF 0.6 Mio. per Halbjahr 2021 auf CHF 0.1 Mio. per Halbjahr 2022. Der starke Rückgang ist vor allem auf Anpassungen im Bereich Fraud Prevention in den Jahren 2020 und 2021 zurückzuführen.

Durch die vollständige Aufhebung der COVID-19-Pandemie-Gegenmassnahmen anfangs März 2022 und der gestiegenen Reisetätigkeit der Swiss Bankers Kunden kann die Swiss Bankers Gruppe per 30. Juni 2022 einen Reingewinn von CHF 0.1 Mio. ausweisen. Im ersten Halbjahr 2021 wurde ein Verlust von CHF 2.9 Mio. ausgewiesen.

Per Jahresmitte 2022 beschäftigte Swiss Bankers teilzeitbereinigt 91.8 Mitarbeitende. Per 30. Juni 2021 waren es teilzeitbereinigt 93.3 Mitarbeitende.

Der Kartenbestand belief sich per 30. Juni 2022 auf rund 606'000 Karten und war somit leicht unter dem Niveau des Vorjahres (rund 624'000 Karten; Reduktion aufgrund der Ausbuchung von inaktiven Karten).

Ausblick 2022

Der Blick nach vorne lässt erwarten, dass sich das Verkaufsvolumen gegenüber dem Vorjahr um rund 15% verbessern wird. Dies ist der zurückgekehrten Reise- und Freizeittätigkeit der Swiss Bankers Kundschaft und der starken Positionierung von Swiss Bankers im Prepaid Geschäft zuzuschreiben. In den Sommermonaten (Juli und August) geht Swiss Bankers davon aus, ein Verkaufsvolumen von nahezu prae-COVID-19 zu erreichen. In den restlichen Monaten des Jahres 2022 ist davon auszugehen, dass das durchschnittliche Verkaufsvolumen der Monate März bis Juni 2022 (rund CHF 71.8 Mio. pro Monat) erreicht wird, sofern im Herbst 2022 nicht erneut einschneidende Corona-Massnahmen erlassen werden.

Die Erhöhungen der Verkaufsvolumen führen zu höheren Kommissionserträgen und vor allem zu höheren Kursgewinnmargen, die das Ergebnis der Swiss Bankers Gruppe positiv beeinflussen. Die Hochrechnung zur Mitte des Jahres zeigt, dass die positiven Einflüsse zu einem deutlich besseren operativen Gewinn (EBTDA) führen werden als im Jahr 2021. Die Abschreibungen aus getätigten strategischen und operativ notwendigen Investitionen in den Vorjahren als auch im 2022 führen dazu, dass per Ende Jahr voraussichtlich ein ausgeglichenes Ergebnis resultieren wird.

Sofern sich im vierten Quartal 2022 die Entwicklungen im Vergleich zum Vorjahr bei der COVID-19-Situation wiederholen sollten, wird dies das Geschäft verlangsamen. Die letzten zwei Jahre mit COVID-19 haben deutlich gezeigt, dass trotz der Diversifikation der Produktpalette, die Reiseprodukte das Geschäft stark beeinflussen.

Die trotz der Ausschüttung einer ausserordentlichen Dividende solide Substanz und die ausreichenden finanziellen Mittel stellen sicher, dass Swiss Bankers eine weitere Verlangsamung durch pandemiebedingte Sondereinflüsse aus eigener Kraft meistern könnte.

Ausblick 2023 und 2024

Trotz des noch immer schwierigen Umfelds ist Swiss Bankers für die nächsten Jahre optimistisch. Dank der Fortschritte bei den Impfkampagnen ist die Zuversicht gross, dass sich weitere Pandemiewellen und die damit verbundenen Gegenmassnahmen in Grenzen halten werden. Daher geht Swiss Bankers davon aus, dass nach der Reiseabstinenz in der Zeit von März 2020 bis März 2022 die seither eingesetzte Normalisierung weitergehen wird. Daher dürfte die Nachfrage nach den Produkten von Swiss Bankers bis 2023 voraussichtlich wieder auf das Niveau von vor COVID-19 ansteigen. Dabei helfen die moderne und benutzerfreundliche Swiss Bankers-App und die in den letzten Jahren neu eingeführten Produkte Life, Life Digital, Prime, Value sowie Send, welche deutlich weniger vom Reiseverhalten abhängen. Dank dem innovativen Angebot ist Swiss Bankers überzeugt, von der durch COVID-19 beschleunigten Digitalisierung zu profitieren und mit attraktiven digitalen Produkten neue Kundensegmente und neue Partnerschaften erschliessen zu können.

Strategie

Die Digitalisierungs- und Innovationsstrategie hat Swiss Bankers bereits vor der Corona-Pandemie auf einen erfolgreichen Wachstumskurs geführt. Durch COVID-19 hat die Beliebtheit von Onlineshopping und bargeldlosem Bezahlen weiter zugenommen. Ein weiterer Digitalisierungsschub ist zu erwarten. Die Beschleunigung der Verbreitung neuer Technologien wie 5G wird zusätzliche Anwendungsfälle für das digitale Zahlen schaffen.

Die grösste Herausforderung stellt sich im notwendigen Volumenwachstum. Wer heute Payment betreibt, muss hervorragend ausgebildete und spezialisierte Mitarbeitende haben und über moderne und effiziente Infrastrukturen verfügen. Dies verursacht zunehmend höhere Fixkosten und regelmässige Investitionen, unabhängig davon, ob eine Make- oder eine Buy-Strategie verfolgt wird.

Eine Rentabilitätssteigerung lässt sich nur über höhere Volumen und den daraus folgenden Skaleneffekten erreichen. Zusätzlich werden der Margen- und damit auch der Wachstumsdruck durch aggressive Wettbewerber erhöht. Die Rolle eines Nischenplayers im Bereich Consumer Payment wird damit zunehmend schwieriger. Diese Entwicklung wird zwar weiter eine grosse Herausforderungen an Swiss Bankers stellen, jedoch ist Swiss Bankers überzeugt, von diesem Umfeld mittelfristig auch profitieren zu können.

Im Zusammenhang mit diesem Wachstumserfordernis prüfte Swiss Bankers den selektiven Markteintritt in verschiedene europäische Märkte. Deshalb stand im Geschäftsjahr 2021 das Strategieprojekt Diana, das den Ausbau des internationalen Geschäfts zum Ziel hat, im Fokus der Weiterentwicklung des bestehenden Geschäfts.

Swiss Bankers hat 2017 ihre Strategie umfassend überarbeitet und sich seither neu aufgestellt. Das Geschäftsfeld Prepaid wurde in den letzten Jahren weitreichend digitalisiert und modernisiert (unter anderem neue Produkte, Ausbau der App, digitale Karten, Online-Onboarding, neuer Marktauftritt) und die neuen Geschäftsfelder Remittance (Send) und Digital Solutions erfolgreich lanciert.

Für den nächsten Schritt der Wachstumsstrategie, einen erfolgreichen und nachhaltigen Markteintritt in neue Wachstumsmärkte in Europa, sind hohe Investitionen in Technologie, Marketing und Personal erforderlich. Swiss Bankers hat deshalb Markteintrittsstrategien mit Businessplänen für vier Zielmärkte ausgearbeitet und hierfür das externe Interesse am Markt im Sommer 2021 abgeklärt und konkretisiert. Mit Unterzeichnung eines Aktienkaufvertrags im Dezember 2021 hat Swiss Bankers mit der DDM Group eine neue Eigentümerin mit grosser internationaler Erfahrung gefunden. Diese Gruppe soll 100% des Aktienkapitals erwerben. Die Transaktion steht noch unter dem Vorbehalt der regulatorischen Bewilligungen. Für die Kundinnen und Kunden von Swiss Bankers hat der vorgesehene Wechsel im Aktionariat jedoch keine Auswirkungen. Sie dürfen auch in Zukunft mit sicheren sowie innovativen Zahlungsprodukten und einem persönlichen Service rechnen.

Swiss Bankers wird den digitalen Umbau, die Spezialisierung sowie die Innovationsfähigkeit weiterhin vorantreiben. Im Bereich der Digitalisierung des Angebots verfügt Swiss Bankers bereits heute über die notwendigen Alleinstellungsmerkmale, um die Zukunft erfolgreich meistern zu können. Nicht zuletzt dank der in den letzten Jahren aufgebauten Innovationskraft und der finanziellen Stärke ist Swiss Bankers gut für die Herausforderungen der nächsten Jahre gerüstet.

Konsolidierte Erfolgsrechnung

(in Tausend Franken)

	01.01.–30.06.2022	01.01.–30.06.2021
ERFOLG AUS DEM ZINSENGESCHÄFT		
Zins- und Diskontertrag	120	163
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	840	999
Zinsaufwand	-1	0
Nettoerfolg Zinsengeschäft	959	1'162
ERFOLG AUS DEM KOMMISSIONS- UND DIENSTLEISTUNGSGESCHÄFT		
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	11'222	10'127
Kommissionsaufwand	-5'361	-4'999
Nettoerfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	5'861	5'128
ERFOLG AUS DEM HANDELSGESCHÄFT	5'169	3'245
ÜBRIGER ORDENTLICHER ERFOLG		
Liegenschaftenerfolg	39	39
Anderer ordentlicher Ertrag	132	252
Anderer ordentlicher Aufwand	-8	-23
Übriger ordentlicher Erfolg	163	268
BETRIEBSERTRAG	12'152	9'803
GESCHÄFTSAUFWAND		
Personalaufwand	-6'582	-6'806
Sachaufwand	-3'757	-3'636
Geschäftsaufwand	-10'339	-10'442
BRUTTOGEWINN/-VERLUST	1'813	-639
Abschreibungen auf Sachanlagen	-1'541	-1'813
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	-146	-610
GESCHÄFTSERFOLG	126	-3'062
Ausserordentlicher Ertrag	0	1
Steuern	10	168
Konsolidierter Halbjahresgewinn/-verlust	136	-2'892

Konsolidierte Bilanz

(in Tausend Franken)

	30.06.2022	31.12.2021
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	34'761	43'749
Forderungen gegenüber Banken	106'259	107'731
Forderungen gegenüber Kunden	6'138	5'560
Finanzanlagen	223'152	225'170
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3'734	6'030
Sachanlagen	9'329	9'690
Sonstige Aktiven	4'739	3'747
Total Aktiven	388'112	401'677
PASSIVEN		
Verpflichtungen gegenüber Banken	484	1'413
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	348'239	343'176
Passive Rechnungsabgrenzungen	2'967	4'283
Sonstige Passiven	2'151	2'671
Rückstellungen	200	200
Aktienkapital	10'000	10'000
Kapitalreserve	9'116	9'116
Gewinnreserve	14'819	36'036
Konsolidierter Halbjahresgewinn/-verlust	136	-5'218
Total Passiven	388'112	401'677
AUSSERBILANZGESCHÄFT		
Unwiderrufliche Zusagen	3'764	3'764

Konsolidierte Geldflussrechnung

(in Tausend Franken)

	30.06.2022	30.06.2021
GELDFLUSSRECHNUNG		
Konsolidierter Halbjahresgewinn/-verlust	136	-2'892
Abschreibungen auf Sachanlagen	1'541	1'813
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2'139	-2'358
Passive Rechnungsabgrenzungen	-1'316	-279
Geldfluss aus operativem Ergebnis	2'364	-824
Ausserordentliche Dividendenzahlung	-16'000	0
Geldfluss aus Eigenkapitaltransaktionen	-16'000	0
Liegenschaften	0	0
Erworbene Software	-1'180	-766
Übrige Sachanlagen	0	-44
Geldfluss aus Vorgängen im Sachanlagevermögen	-1'180	-810
Mittel- und langfristiges Geschäft (> 1 Jahr)		
Forderungen gegenüber Banken	-3'081	342
Forderungen gegenüber Kunden	0	0
Finanzanlagen	10'122	-7'208
Kurzfristiges Geschäft		
Verpflichtungen gegenüber Banken	-929	-269
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	5'063	-7'171
Sonstige Passiven	-520	-253
Forderungen gegenüber Banken	4'553	-7'454
Forderungen gegenüber Kunden	-421	220
Finanzanlagen	-8'103	16'597
Sonstige Aktiven	-992	1'248
Geldfluss aus dem Bankgeschäft	5'692	-3'948
LIQUIDITÄT		
Abnahme Flüssige Mittel	-8'988	-8'474
Stand am 1. Januar	43'749	74'941
Stand am 30. Juni	34'761	66'467

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

(in Tausend Franken)

	Aktien- kapital	Kapital- reserve	Gewinn- reserve	Konsoli- diertes Ergebnis	Total
KONSOLIDierter EIGENKAPITALNACHWEIS					
Eigenkapital am Anfang des Berichtsjahres	10'000	9'116	36'036	- 5'218	49'934
Dividenden und andere Ausschüttungen			- 16'000		- 16'000
Andere Zuweisungen von Reserven			- 5'218	5'218	0
Konsolidierter Erfolg				136	136
Eigenkapital am Ende des Berichtsjahres	10'000	9'116	14'819	136	34'070

SWISS BANKERS

Swiss Bankers Prepaid Services AG
Kramgasse 4
3506 Grosshöchstetten
Schweiz
Telefon +41 31 710 11 11
info@swissbankers.ch
www.swissbankers.ch